

Investorenpräsentation

25. Juli 2013, Zwischenbericht zum 30. Juni 2013



Disclaimer

Hinweis

Diese Präsentation enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Vossloh-Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u.a. Veränderungen im politischen, geschäftlichen und wirtschaftlichen Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern, Gesetzesreformen, die Auswirkung künftiger Rechtsprechung und Wechselkurs- und Zinsschwankungen. Vossloh, seine Konzerngesellschaften, Berater bzw. Beauftragten übernehmen keinerlei Verantwortung für etwaige Verluste in Zusammenhang mit der Anwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt. Vossloh übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf der Vossloh AG Aktie oder Aktien anderer Unternehmen dar.

Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

Umsatz steigt um 8,8 %; EBIT mit 12,5 Mio.€ jedoch spürbar unter Vorjahr

- **Entwicklung des Vossloh-Konzerns insgesamt unter Planungen:** EBIT unter Vorjahreswert aufgrund rückläufiger Ergebnisse im Geschäftsbereich Transportation
- **Geschäftsbereich Rail Infrastructure mit deutlichem Umsatzplus** getragen durch internationales Wachstum bei Fastening Systems; **Erlösrückgang im Geschäftsbereich Transportation** bedingt durch Projektverzögerungen
- **EBIT-Marge und ROCE** unter Vorjahr



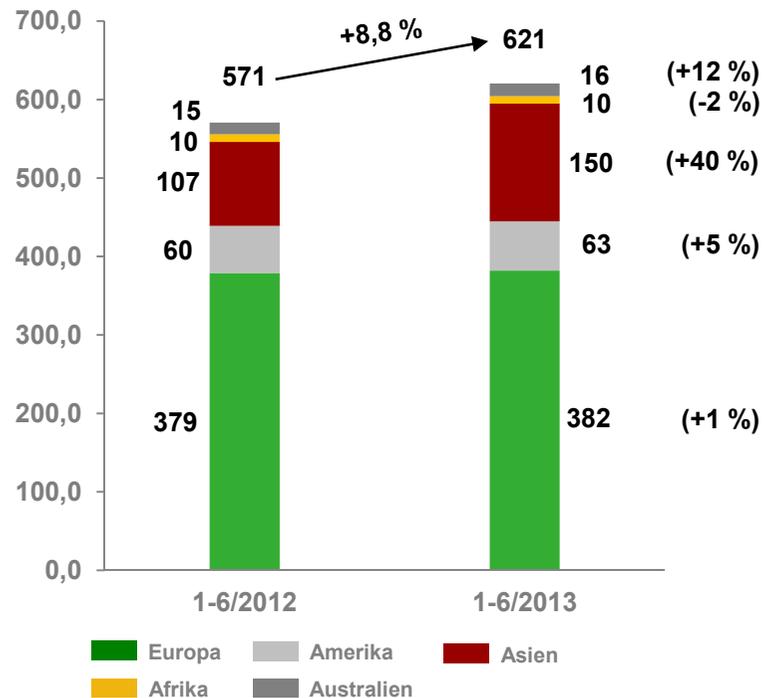
	1-6/2012	1-6/2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	571,3	621,3	+8,8
EBIT (Mio.€)	31,0	12,5	-59,7
EBIT-Marge (%)	5,4	2,0	–
Konzernüberschuss (Mio.€)	14,6	-3,7	–
ROCE (%)*	7,4	2,8	–
Wertbeitrag (Mio.€)*	-10,7	-25,7	–
Ergebnis je Aktie (€)	1,22	-0,31	–
Mitarbeiter (im Periodendurchschnitt)	5.062	5.178	+2,3

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

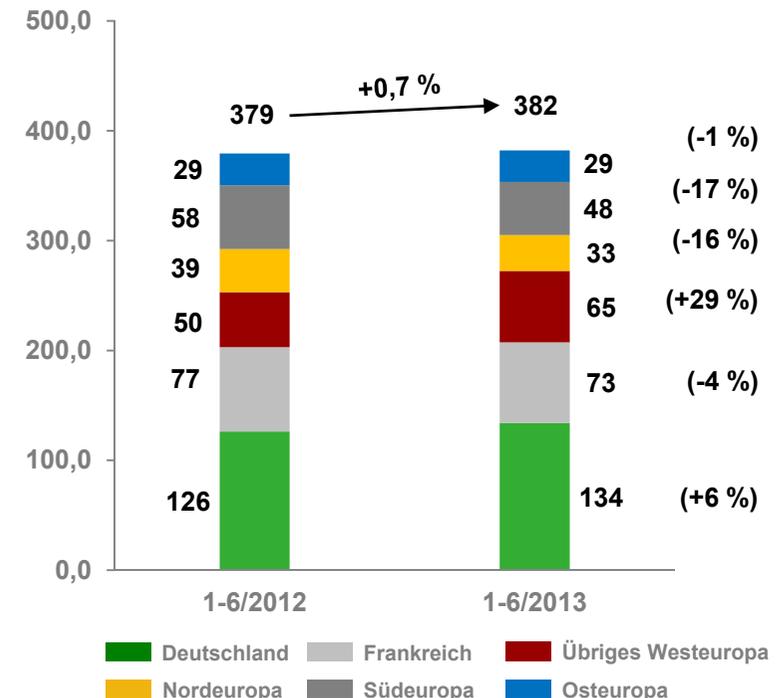
Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

Umsatz in Asien auf 150 Mio.€ deutlich verbessert; Europa, Amerika und Australien mit Umsatzzuwächsen; Afrika nahezu unverändert

Umsatzentwicklung weltweit (in Mio.€)



Umsatzentwicklung Europa (in Mio.€)

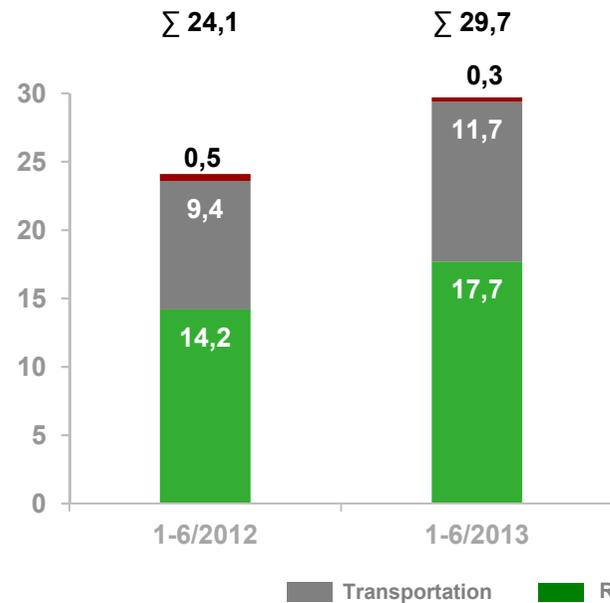


- Umsatzentwicklung in **Europa** gegenüber Vorjahr durch höhere Umsätze insbesondere in **Deutschland** und **Großbritannien** verbessert; Umsatzrückgang in Nord- und Südeuropa, stabiles Umsatzniveau in Osteuropa
- Umsatzsteigerungen in Brasilien, Thailand, Marokko
- Deutlicher Umsatzanstieg in Asien**; höhere Umsätze von Vossloh Fastening Systems in China, Kasachstan und Thailand
- Umsatzanteil **außereuropäischer Regionen** steigt auf **38,5 %** (Vorjahr: 33,6 %)

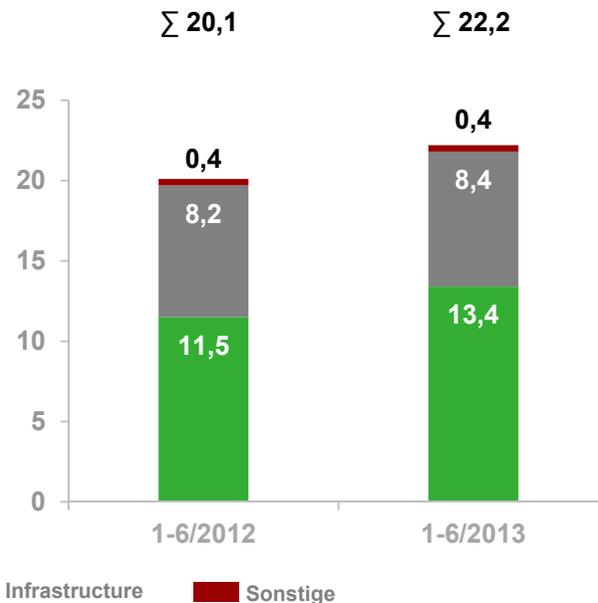
Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

Höhere Investitionen in beiden Geschäftsbereichen

Investitionen (in Mio.€)



Abschreibungen (in Mio.€)



Mio.€	1-6/2012	1-6/2013	Δ in %
Konzern			
Investitionen	24,1	29,7	+23,2
Abschreibungen	20,1	22,2	+10,4
Rail Infrastructure			
Investitionen	14,2	17,7	+24,6
Abschreibungen	11,5	13,4	+16,5
Transportation			
Investitionen	9,4	11,7	+25,5
Abschreibungen	8,2	8,4	+2,4

- Investitionen des **Vossloh-Konzerns** gegenüber Vorjahr um 23,2 % gestiegen
- **Rail Infrastructure:** Hauptteil der Investitionen mit 8,4 Mio.€ im Geschäftsfeld Rail Services (Schwerpunkt: mobiles Fräsen und mobile Schweißmaschinen); Investitionsvolumen im Geschäftsfeld Switch Systems mit 7,9 Mio.€ im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen; Investitionen von Vossloh Fastening Systems mit 1,4 Mio.€ kaum verändert
- **Transportation:** Großteil der Investitionen im Geschäftsfeld Transportation Systems in Höhe von 7,2 Mio.€ am spanischen Standort (Schwerpunkt: Entwicklung der Tramlink und der Euro 3000 Lokomotive); Investitionen im Geschäftsfeld Electrical Systems auf 4,0 Mio.€ gestiegen (Schwerpunkt: Prüffeld am Standort Düsseldorf)

Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

Frei verfügbarer Cashflow trotz Verbesserung im zweiten Quartal noch negativ

- **Bruttocashflow** über Vorjahr
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** nach sechs Monaten 2012 bei -16,7 Mio.€
- **Frei verfügbarer Cashflow** mit -46,4 Mio.€ wegen Working-Capital Aufbau im ersten Quartal 2013 negativ

Cashflow-Entwicklung (in Mio.€)	1-6/2012	1-6/2013
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	31,0	12,5
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte (saldiert mit Zuschreibungen)	20,2	22,3
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-2,3	19,6
Bruttocashflow	48,9	54,4
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	0,0	0,0
Veränderung des Working Capital	57,4	-73,8
Veränderung der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva	-16,5	10,3
Gezahlte Ertragsteuern	-5,2	-7,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	84,6	-16,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-24,1	-29,7
Frei verfügbarer Cashflow*	60,5	- 46,4

* Vor Investitionen in sonstigen langfristigen Finanzinstrumente sowie vor Akquisitionen, Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Dividendenzahlung

Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

Working Capital gestiegen, Capital Employed auch durch höheres Anlagevermögen über Vorjahreswert, Nettoverschuldung steigt

- **Bilanzsumme** steigt gegenüber Vorjahr durch höheres Anlagevermögen und höhere Vorräte sowie durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- **Eigenkapital** um 2,2 % leicht gestiegen
- **Working Capital steigt** aufgrund höherer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gesteigener Vorräte; **Capital Employed** infolge höherem Working Capital und gestiegenem Anlagevermögen deutlich über Vorjahr
- **Nettoverschuldung** im zweiten Quartal gegenüber ersten Quartal leicht verbessert



	30.06.2012	30.06.2013	Δ in %
Bilanzsumme (Mio.€)	1.566,4	1.641,7	+4,7
Eigenkapital (Mio.€)	467,3	477,6	+2,2
Eigenkapitalquote (%)	29,8	29,1	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)*	203,0	227,8	+12,2
Working-Capital-Intensität (Durchschnitt, %)	17,8	18,3	–
Working Capital (Stichtag, Mio.€)*	175,7	233,9	+33,1
Working-Capital-Intensität (Stichtag, %)	15,4	18,8	–
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)*	833,2	899,5	+8,0
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)*	821,7	905,9	+10,2
Nettofinanzschuld (Mio.€)	225,3	288,1	+27,9
Net Gearing (%)	48,2	60,3	–

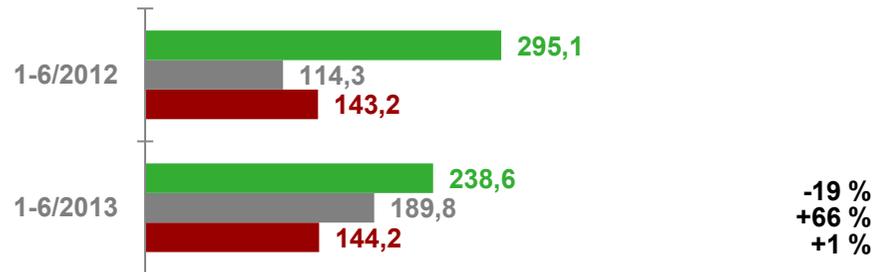
* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Vossloh-Konzern, 1. Halbjahr 2013

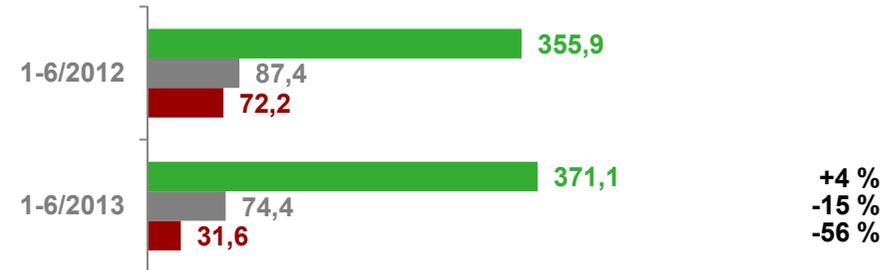
Auftragseingang des Konzerns mit 618,3 Mio.€ über Vorjahreswert, Auftragsbestand mit 1.544,7 Mio.€ weiterhin hoch

Auftragsbestand, Umsatz und Auftragseingang der Geschäftsfelder (in Mio.€)

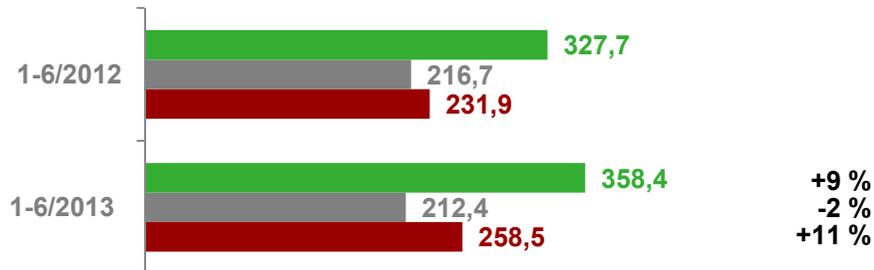
Vossloh Fastening Systems



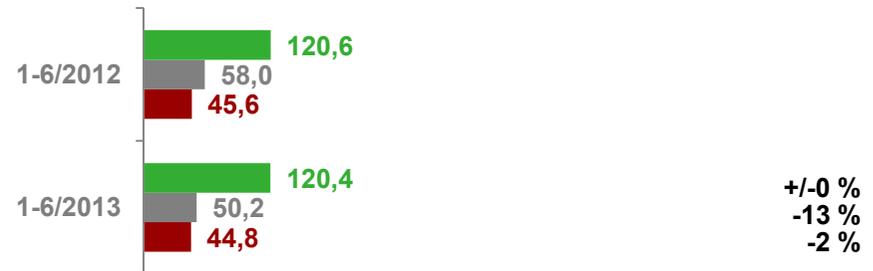
Vossloh Rail Vehicles



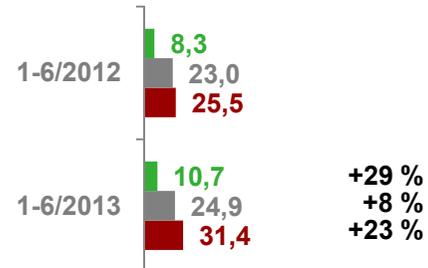
Vossloh Switch Systems



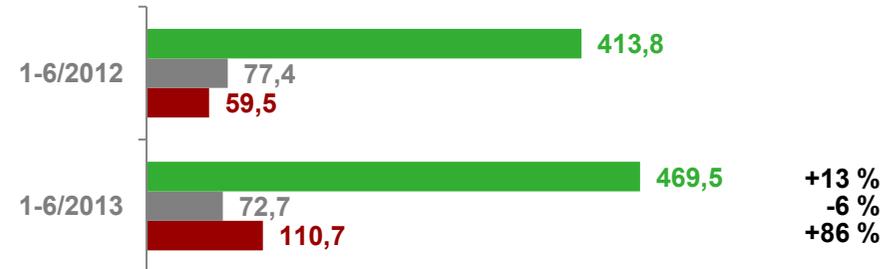
Vossloh Locomotives



Vossloh Rail Services



Vossloh Electrical Systems



■ Auftragsbestand
 ■ Umsatz
 ■ Auftragseingang

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, 1. Halbjahr 2013

Deutliches Umsatzplus im Geschäftsbereich getragen von Vossloh Fastening Systems; EBIT und EBIT-Marge klar über Vorjahr

- **Umsatz** steigt, getragen durch Geschäftsfeld **Fastening Systems**
- Umsatz im Geschäftsfeld **Rail Services** wieder verbessert
- Leichter Umsatzrückgang im Geschäftsfeld **Switch Systems**
- **EBIT** mit deutlichem Anstieg, getragen vom Geschäftsfeld Fastening Systems; **EBIT-Marge** mit 9,9 % klar über dem Vorjahreswert
- Ergebnis durch Kosten für Standortschließung bei Vossloh Switch Systems belastet
- **Capital Employed** steigt durch das infolge des Umsatzwachstums höhere Working Capital sowie durch höheres Anlagevermögen
- **ROCE** und **Wertbeitrag** zum Vorjahr erheblich verbessert



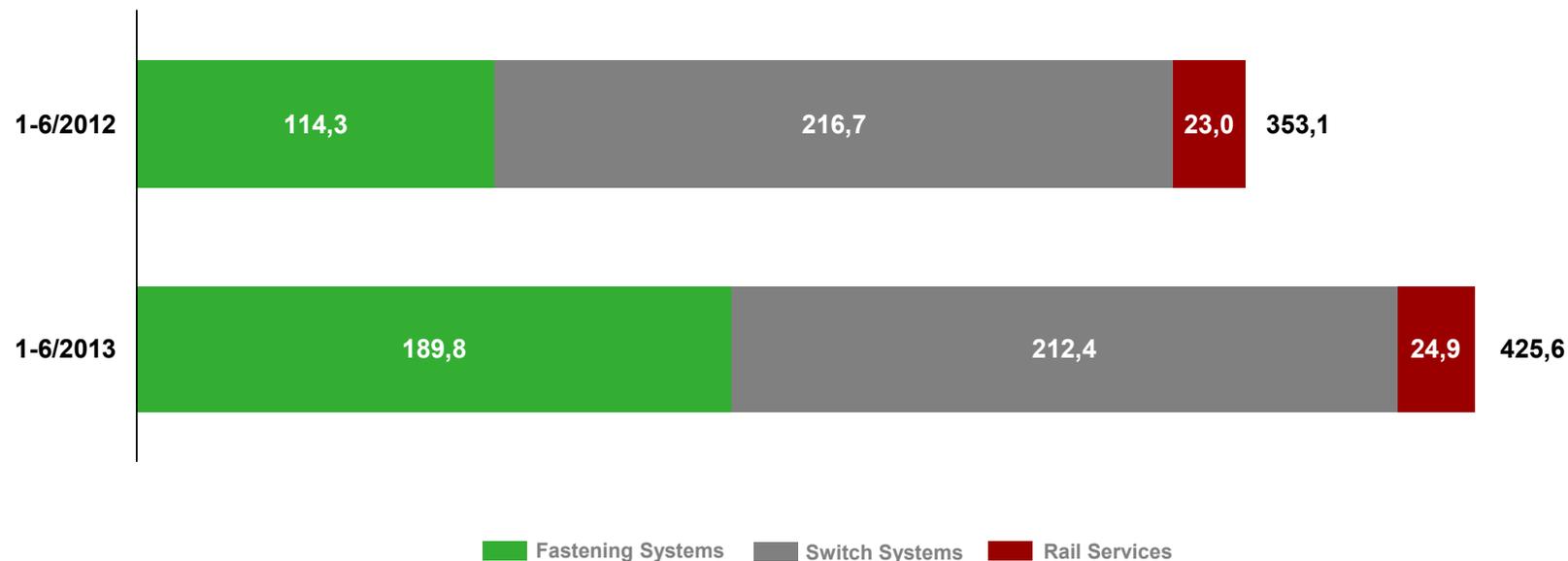
	1-6/2012	1-6/2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	353,1	425,6	+20,5
EBIT (Mio.€)	31,7	41,9	+32,2
EBIT-Marge (%)	9,0	9,9	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)*	244,6	268,5	+9,8
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)*	701,0	745,0	+6,3
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)*	713,0	754,3	+5,8
ROCE (%)*	9,1	11,3	–
Wertbeitrag (Mio.€)*	-3,3	10,3	–

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Geschäftsbereich Rail Infrastructure, 1. Halbjahr 2013

Signifikanter Umsatzanstieg bei Fastening Systems, Rail Services wieder über Vorjahr, leichter Erlösrückgang bei Switch Systems

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern in Mio.€



- **Fastening Systems** steigert Erlöse um 66,1 %; Umsatztreiber ist ein größerer Auftrag aus China; Umsatzanstieg ebenso in Kasachstan und Russland
- Erlöse im Geschäftsfeld **Switch Systems** im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 um 2,0 % niedriger; Umsatz im zweiten Quartal über Vorjahr
- Umsatz im Geschäftsfeld **Rail Services** um 8,3 % gegenüber dem Vorjahreswert wieder gesteigert, Umsatzplus im High-Speed-Grinding

Geschäftsbereich Transportation, 1. Halbjahr 2013

Umsatz aufgrund von Projektverzögerungen rückläufig, Ergebnis auch durch substantielle Rückstellungserhöhung für Schadensersatzforderung negativ

- **Umsatzrückgang** in beiden Geschäftsfeldern, im Wesentlichen bedingt durch Projektverzögerungen
- **EBIT und EBIT-Marge** bedingt durch signifikante Erhöhung einer Rückstellung für eine Schadensersatzforderung sowie geringere Auslastung und fehlende Deckungsbeiträge deutlich unter Vorjahr
- **Kapitalrendite (ROCE) und Wertbeitrag** negativ



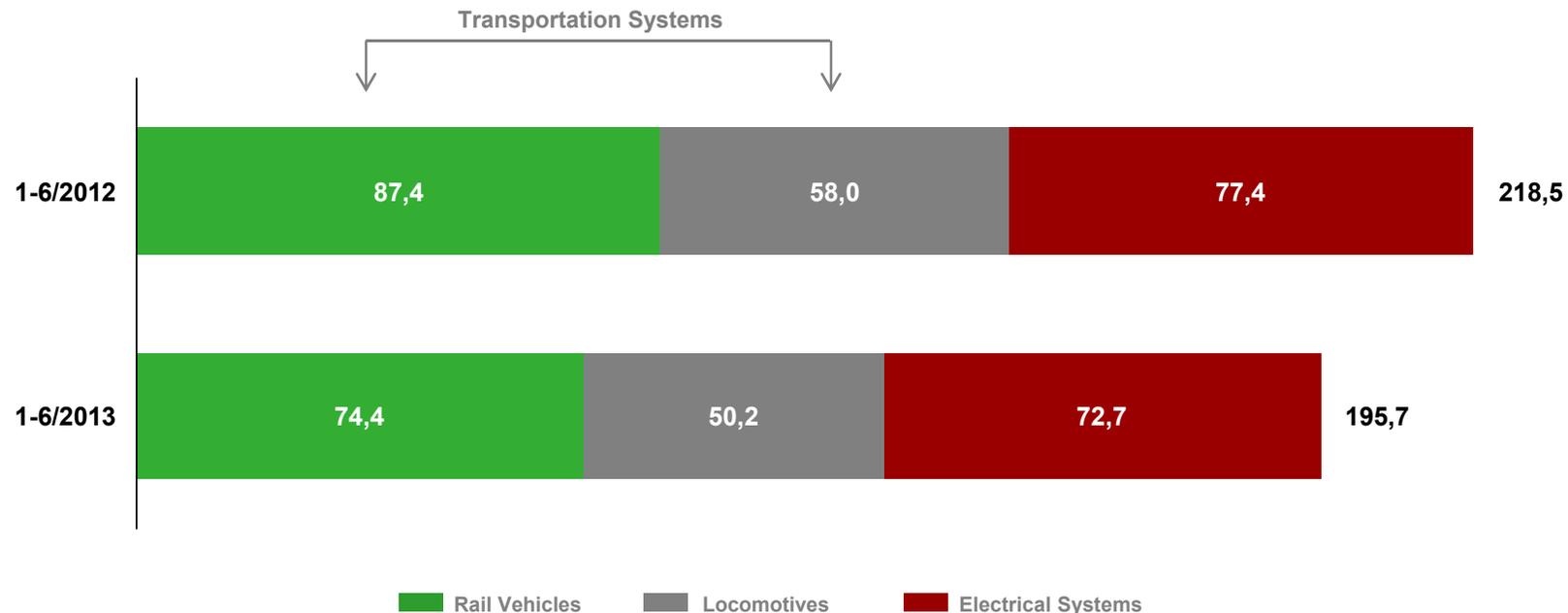
	1-6/2012	1-6/2013	Δ in %
Umsatz (Mio.€)	218,5	195,7	-10,4
EBIT (Mio.€)	9,3	-17,8	–
EBIT-Marge (%)	4,3	-9,1	–
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)*	-36,7	-35,7	+2,7
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)*	125,8	146,7	+16,6
Capital Employed (Stichtag, Mio.€)*	96,2	146,0	+51,8
ROCE (%)*	14,8	-24,2	–
Wertbeitrag (Mio.€)*	3,0	-24,0	–

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Geschäftsbereich Transportation, 1. Halbjahr 2013

Umsatzrückgänge in beiden Geschäftsfeldern aufgrund von Projektverzögerungen

Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern in Mio.€



- Umsatzerlöse bei **Transportation Systems** um 14,3 % gesunken; beide Standorte – Kiel und Valencia – mit Umsatzminus bedingt durch niedrige Auslastung aufgrund von rückläufigen Projektvergaben
- Umsätze bei **Electrical Systems** um 6,1 % niedriger als im Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen bedingt durch Verzögerungen bei der Abarbeitung größerer Projekte

Vossloh-Konzern, Ausblick 2013

Umsatzsteigerung geplant

Ergebnis vor Zinsen und Steuern deutlich unter Vorjahresniveau

- **Umsatzsteigerung erwartet**, auch auf Basis des weiterhin hohen Auftragsbestands von mehr als 1,5 Mrd.€
- **Geschäftsbereich Rail Infrastructure:** Wachstum durch weitere Internationalisierung
- **Geschäftsbereich Transportation:** Gute Auftragsbasis wird sich verzögert auswirken; Wachstumsperspektive für die Jahre 2014 – 2015
- Konzern-Ergebnis wird durch Rückstellungserhöhung sowie Projektverzögerungen im Geschäftsbereich Transportation deutlich unter Vorjahr bleiben



	2012	2013p
Umsatz (Mio.€)	1.243,0	~ +5 %
EBIT-Marge (%)	7,8	4 – 5 %
Working Capital (Durchschnitt, Mio.€)*	204,8	+>10 %
Investitionen	61,1	ansteigend
Capital Employed (Durchschnitt, Mio.€)*	845,5	+10 %
ROCE (%)*	11,5	<8,5
Wertbeitrag (Mio.€)*	13,0	negativ

* Seit dem Geschäftsjahr 2013 werden bestimmte Verpflichtungen im Personalbereich (ausstehende Urlaubsansprüche; Tantieme/Bonuszahlungen; Gleitzeitkonten der Mitarbeiter, Abfindungsansprüche) gem. IAS 37 nicht mehr unter den Rückstellungen, sondern unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die hieraus resultierenden Auswirkungen auf das Working Capital, Capital Employed, ROCE und Wertbeitrag wurden zur Wahrung der Vergleichbarkeit bei den Vorjahreszahlen berücksichtigt.

Finanzkalender und Ansprechpartner

Finanzkalender

- 30. Oktober 2013 Veröffentlichung Zwischenbericht zum 30. September 2013
- März 2014 Veröffentlichung Konzernabschluss 2013, Pressekonferenz, Investorenkonferenz
- 29. Mai 2014 Hauptversammlung

Ansprechpartner

- Werner Andree, Sprecher des Vorstands
- IR-Ansprechpartner: Lucia Mathée
- E-Mail: investor.relations@ag.vossloh.com
Telefon: +49 (0) 23 92/52-359
Telefax: +49 (0) 23 92/52-219

www.vossloh.com